

25. Gruppe.

Die bildende Kunst der Gegenwart.

Historische Uebersicht.

Als im Jahre 1814 der Grund zu der gegenwärtigen Verfassung des Königreiches Norwegen gelegt wurde, und damit der norwegische Staat in eine neue Geschichtsperiode eintrat, war es noch nicht zur Entwicklung irgendwelcher nationalen Richtung in der Kunst gekommen. Die wenigen Künstler, welche bis dahin im Lande wirkten, waren in dieser Hinsicht ohne Bedeutung. Im 17^{ten} Jahrhundert wird Salomon von Haven († 1636 in Bergen) erwähnt. Später, zum Anfang und um die Mitte des vorigen Jahrhunderts, lebten der Historienmaler Blumenthal, der Porträtmaler Thornberg und der Figurenmaler Peder Odnæs, ein begabter Autodidakt. Um dieselbe Zeit trat der mehr bekannt gewordene Bildschnitzer Magnus Berg auf (geb. 1666, † 1739), von welchem noch viele Arbeiten in den Kunstsammlungen Kopenhagens sich vorfinden.

Norwegen besass damals weder Unterrichtsanstalten für Kunst, noch öffentliche Sammlungen, noch überhaupt irgend eine der Institutionen, welche die Bedingung und Voraussetzung einer jeden selbständigen künstlerischen Entwicklung abgeben. So sehr auch die ausgeprägten Züge des Volksgemüthes und Charakters bereits frühzeitig sich dazu befähigt